

Zur Wiederentdeckung der Gras-Platterbse (*Lathyrus nissolia* L.) bei Lennewitz/Prignitz

Wolfgang Fischer und Helga Voigt

Zusammenfassung

Die Gras-Platterbse (*Lathyrus nissolia*) wurde 1996 bei Lennewitz im Prignitzer Elbtal wiederentdeckt. Hier wurde sie erstmals 1929 für Brandenburg nachgewiesen. Ihre vergangene und gegenwärtige Verbreitung im nordwestlichen Brandenburg und im nördlichen Sachsen-Anhalt wird in einer Punktverbreitungskarte dargestellt.

Summary

Lathyrus nissolia was found again, after sixty seven years, in 1996 near Lennewitz/Prignitz (Brandenburg in the Elbe river district). A dot map of its past and present local distribution in NW Brandenburg and N Sachsen-Anhalt is presented.

Die Gras-Platterbse (*Lathyrus nissolia* L.) besitzt ein ausgeprägtes mediterranes Areal. In Süd- und Mitteldeutschland ist sie selten und unbeständig und gilt als "stark gefährdet". Soziologisch verhält sich die Art unterschiedlich. Sie wird in Wildkrautfluren der Getreidefelder (Secalinetea), in Frischwiesen (Arrhenatheretalia) und in thermophilen Saumfluren von Laubwäldern (Trifolio-Geranietea sanguinei) beobachtet. Als einjährige, auf jährliche Samenvermehrung angewiesene Pflanze beansprucht sie für eine dauerhafte Ansiedlung lückige Vegetationsdecken.

Morphologisch zeichnet sie sich durch Reduktion der Blattfieder und blattartig verbreiterte Blattstiele aus.

Im Elbtal dringt *Lathyrus nissolia* - wie auch andere mediterran verbreitete Pflanzenarten - innerhalb Deutschlands am weitesten nach Nordwesten vor.

In Brandenburg und Sachsen-Anhalt zählt sie zu den Stromtalpflanzen. Ihre Nordgrenze wird im Elbegebiet bei Magdeburg und Barby angegeben (EBELING 1872, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99, SCHNEIDER 1891, ASCHERSON 1894). Weiter nördlich wurde sie zwischen Hörsingen und Weferlingen von NÖLTE beobachtet (ASCHERSON 1866). Diese unbestätigt gebliebene Angabe fand Eingang

Monographie über Landwirtschaft, Böden und Pflanzenwelt der Dorfgemarkung von Lennewitz (RAUTENBERG 1929). RAUTENBERG hat somit die Art als erster in Brandenburg nachgewiesen. Knapp 50 Jahre später vermerkte BENKERT 1978 einen weiteren, nur 3 km entfernten Fundort auf einer "Wiese am Straßenrand unmittelbar nördlich Abbendorf" MTB 3037/3 (BENKERT 1981). Ebenfalls bei Lennewitz beobachteten Frau Dr. H. VOIGT und Herr LÜDTKE einen blühenden Bestand der Gras-Platterbse im Juni 1996. Dieses Vorkommen liegt etwa 1 km nordwestlich des Dorfes Lennewitz (MTB 3037/4) und kann daher wohl nicht identisch sein mit dem 1929 von RAUTENBERG bemerkten Vorkommen.

An dem jüngst entdeckten Vorkommen wächst die Art auf Aulehmboden in einer Glatthafer-Wiese am Grabenrand. Es treten hier *Achillea ptarmica*, *Campanula patula*, *Centaurea jacea*, *Euphorbia esula*, *Gratiola officinalis*, *Potentilla reptans*, *Scutellaria hastifolia*, *Silaum silaus* und *Vicia tetrasperma* auf. Im Graben treffen wir auf *Glyceria maxima* (gesellschaftsbildend), *Myosotis laxa*, *Rorippa amphibia*, *Alisma lanceolatum*, *Alisma plantago-aquatica* und *Agrostis stolonifera* (teilweise submers).

Die etwa 10 Vorkommen der Gras-Platterbse im märkischen und altmärkischen Elbegebiet zwischen Osterburg, Seehausen, Werben und Lennewitz bilden eine nach Nordwesten vorgeschobene kleine Arealinsel (siehe Abb. 1).

Neben den drei Prignitzer Funden wurde *Lathyrus nissolia* 1971 im Odergebiet bei Biesdorf unweit Wriezen in einer Glatthafer-Wiese (Untergesellschaft von *Thymus*) auf mäßig-frischem Lehmboden gefunden (KONCZAK 1973).

Literatur

- ASCHERSON, P. 1866: Die wichtigeren vom August 1862 bis August 1866 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebietes. Erstes Verzeichnis. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 8: 105-177.
- ASCHERSON, P. 1894: Nachtrag zu L. SCHNEIDER's Flora von Magdeburg. - Magdeburg.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1898/99: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). - Berlin.
- BENKERT, D. 1981: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 3. Folge. - Gleditschia 8: 43-75.
- BOTHE, H. 1937: *Glyceria plicata* x *fluitans*, *Lathyrus Nissolia* etc. von Lennewitz, Kr. Westprignitz. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 77: 142.
- EBELING, W. 1872: Charakterpflanzen des Alluviums im Magdeburger Florengebiete. Zugleich als Beispiel und Beleg für die Wanderung der Pflanzen mittels der Flüsse. - Abh. Naturwiss. Ver. Magdeburg 3: 3-20.
- HERDAM, H. 1993: Neue Flora von Halberstadt. Farn- und Blütenpflanzen des Nordharzes und seines Vorlandes (Sachsen-Anhalt). - Quedlinburg.
- KONCZAK, P. 1973: *Lathyrus nissolia* - neu für die Flora Ostbrandenburgs. - Gleditschia 1: 99-100.
- MATZ, A. 1877: Beitrag zur Flora der nordöstlichen Altmark mit besonderer Berücksichtigung der Umgegend von Seehausen. - Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 19: 42-57.

- RAUTENBERG, W. 1929: Pflanzendecke und landwirtschaftliche Nutzung eines Prignitzer Elbdorfes (Lennewitz). - Prignitzer Volksbücher 79/80, 30 S.
- SCHNEIDER, L. 1891: Beschreibung der Gefäßpflanzen des Florengebietes von Magdeburg, Bernburg und Zerbst. - Magdeburg.
- WESTHUS, W. 1987: Flora des Kreises Wolmirstedt. Vorkommen und Verbreitung der wildwachsenden Pflanzenarten des Kreises Wolmirstedt. Teil II. - Wolmirstedter Beiträge 12: 3-60.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Wolfgang Fischer
Hans-Sachs-Str. 13
D-14471 Potsdam

Dr. Helga Voigt
Wendemarken 62
D-14532 Kleinmachnow

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [129](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Wolfgang, Voigt Helga

Artikel/Article: [Zur Wiederentdeckung der Gras-Platterbse \(*Lathyrus nissolia* L.\) bei Lennewitz/Prignitz 125-128](#)